

An den
Bürgermeister der Stadt Rheinberg
Herrn Dietmar Heyde

Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, AfD,
Die Partei, Herrn Overmeyer (Die Linke)
und Herrn Wittmann, Frau Durben
zur Kenntnis

FDP im Rat der Stadt Rheinberg
Fraktionsvorsitzender:
Rainer Mull
Rheinstr. 7 B
47495 Rheinberg
Rainer.Mull@fdp-rheinberg.de
Stadthaus:
Kirchplatz 10
47495 Rheinberg

Rheinberg, den 13. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heyde,

die FDP- Fraktion Rheinberg bittet um die Aufnahme des folgenden Antrages in die Tagesordnung der Sitzung des kommenden Bau- und Planungsausschusses.

Thema: Aufwertung des Spielplatzes der Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg.

1. Die Verwaltung der Stadt Rheinberg wird beauftragt zu prüfen:

Welche teils abgebauten oder maroden Spielgeräte verbunden mit welchen Kosten am Schulstandort Grote Gert (Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg) wieder instandgesetzt werden können. Hierzu möge die Verwaltung in dem zuständigen Ausschuss noch in 2022 ausführen und der Ausschuss einen entsprechenden Beschluss zur Aufwertung des Spielplatzes bzw. zur nötigen Abänderung der Spielplatzbedarfsplanung fassen.

2. Über Instandhaltungsmaßnahmen der Spielgeräte hinaus sollte die Verwaltung akute und bestehende Sicherheitsmängel am Gebäude der Grundschule Grote Gert (gesprungene Fensterscheiben) zeitnah mit dafür zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln des Haushalts ersetzen bzw. erneuern.

Hintergrund:

Der Spielplatz am Schulstandort Grote Gert (Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg) ist sehr in die Jahre gekommen und teils marode. Einige Spielgeräte, wie eine Schaukelanlage, ein Holzhäuschen oder ein Kletterturm mit Flaschenzug für Sand, wurden aufgrund ihres maroden Zustandes und darin

begründet eines Unfalls auf der Schaukelanlage bereits durch die Stadt abgebaut – jedoch nicht wieder ersetzt.

An einer Rutsche für Kleinkinder fehlen eine entsprechende Absicherung und ein Fallschutz. Viele weitere Bereiche des Spielplatzes wirken trostlos und verschmutzt – ein Sandkasten im Spielbereich der Kleinkinder weist merklich zu wenig Sand auf. Das einzige Highlight des Spielplatzes, ein vollkommen intakter Kletterturm, kann diesen unattraktiven Zustand leider nicht kompensieren.

Neben dem Gelände des Spielplatzes am Fasanenweg ist auch das Gelände der Grundschule arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Wände sind beschmiert, Scheiben am Gebäude für sanitäre Einrichtungen und eine Scheibe am Container der Schule sind gesprungen und nur notdürftig mit einer Folie abgeklebt. Eine Anlage zum Üben des Leichtathletik-Sports „Weitsprung“ ist durch Sträucher und Rasen zugewuchert und als diese nicht mehr zu erkennen oder nutzbar – lediglich ein formloses Sandloch erinnert an diese Anlage.

Im Rahmen der Fertigstellung der Kindertageseinrichtung an der Schützenstraße und des geplanten Neubaugebiets an der Berkevoortshofstraße gilt es den Spielplatz für alle Zielgruppen entsprechend zu gestalten bzw. aufzuwerten. Kinder müssen sich entwickeln, ihre körperlichen Fähigkeiten entdecken und ihren Bewegungsdrang befriedigen. Entsprechend ist der Spielplatzbedarfsplan, hier ist für den genannten Spielplatz keine Aufwertung vorgesehen, abzuändern und ein Bedarf zur Instandsetzung und Aufwertung zu vermerken.

In einem zweiten Schritt muss sich der politische Blick auf die Gebäudesituation richten. Durch den Zusammenschluss der beiden ehemaligen Schulstandorte am Standort Grote Gert, den relativ hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und dementsprechend hohem Integrationsbedarf, die Aufnahme von geflüchteten Kindern aus der Ukraine und dem Zuzug von Familien durch das geplante Neubaugebiet am Annaberg wird es zu weiterem Platzmangel im Schulgebäude kommen, schon jetzt reichen die räumlichen Kapazitäten der Schule inklusive aufgestelltem Container nicht aus und beispielsweise die Schulaula muss als Kantine für den offenen Ganzttag fungieren. Auch hier gibt es künftig akuten Handlungsbedarf für eine Schulerweiterung.

Mit freundlichen Grüßen


Rainer Mull
Fraktionsvorsitzender

Edeltraud Hackstein
Ratsfrau